

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Annahme einer zweckgebundenen Spende und Neugestaltung des Spielplatzes Keupstraße in Köln-Mülheim

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 9 (Mülheim) Finanzausschuss

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	09.06.2020
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	15.06.2020
Finanzausschuss	07.09.2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Spende der I/D Cologne vertreten durch das Joint Venture OSMAB Holding AG und Art-Invest Real Estate in Höhe 75.000 Euro für den Spielplatz „Keupstraße“ an und beauftragt die Verwaltung die Neugestaltung in Höhe von 784.000 Euro durchzuführen.

Der Finanzausschuss beschließt zur Umsetzung der Maßnahme die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 784.000 € im Teilfinanzplan 0604- Kinder- und Jugendarbeit, Zeile 8 (Auszahlung für Baumaßnahmen) bei Finanzstelle 5100-0604-0-2002 Spielplätze.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		784.000_€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>75.000 €</u>	___%
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____€	___%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** 2021

a) Personalaufwendungen		<u>Unterhaltung</u> €
b) Sachaufwendungen etc.		<u>Unterhaltung</u> €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>78.400</u>	€

Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge		_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten		<u>7.500</u> €

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen		_____€
b) Sachaufwendungen etc.		_____€

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Zurzeit leben im Stadtteil Mülheim 42.749 Einwohnerinnen und Einwohner, hiervon 7.310 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Der Stadtteil Mülheim ist im Rechtsrheinischen einer der Stadtteile mit den meisten Einwohnern. Daraus ergibt sich ein gesteigerter Bedarf an Spielflächen und Bewegungsangeboten für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil.

Der Spielplatz liegt unmittelbar angrenzend an den Sozialraum „Mülheim Nord und Keupstraße“.

Die I/D Cologne aus dem benachbarten neuen Quartier Schanzenstraße vertreten durch das Joint Venture OSMAB Holding und Art-Invest Real Estate bieten der Stadt Köln zur Neugestaltung des im Stadtteil Mülheim gelegenen Spielplatzes Keupstraße eine Spende in Höhe von 75.000 Euro an.

Vorhandene Situation

In Köln-Mülheim befindet sich zwischen Clevischer Ring im Osten, Keupstraße im Süden und der Regentenstraße im Westen der öffentliche Spielplatz Keupstraße.

Das rund 3.300 m² große Spielgelände wird südlich, östlich, westlich und nördlich durch Gehölzflä-

chen mit Sträuchern und Bäumen begrenzt.

Eine Wohnbebauung und eine Mauer schließt das Gelände zusätzlich im Norden ab. Die äußere Grenze besteht zur Regentenstraße und teilweise zur Keupstraße aus einer bis zu ca. 1,0 Meter hohen Mauer.

Das Spielgelände gliedert sich grob in vier Abschnitte.

Der ca. 50 cm höher gelegene Bereich ab der Regentenstraße bis zum Haupteingang an der Keupstraße besteht aus einer befestigten Betonplattenfläche und einer davon nördlich gelegenen Sandspielfläche mit einem Trampolin und einer Metallhalbkugel.

Angrenzend befindet sich östlich drei Stufen tiefer eine Sandspielfläche mit einer Schaukel. Die umgebende Platzfläche ist mit Betonpflaster befestigt.

Die Einfassungen zu den äußeren Pflanz- und Rasenflächen sind aus einer ca. 25 cm hohen Mauer mit Abdeckplatten hergestellt.

Der dritte Teilbereich ist zur Nutzung als Skatefläche komplett asphaltiert. Zusätzlich befinden sich hier zwei kleine Skaterampen.

Auch dieser Bereich ist mit der obig beschriebenen Mauereinfassung eingegrenzt.

Die abschließende östliche Zone des Areals ist als Aufenthaltsfläche mit Wegen, Beeten und verschiedenen Sitzmöglichkeiten gestaltet.

Der Spielplatz mit dem vorhandenen Spielangebot entspricht in Ausstattung und Aufenthaltsqualität nicht mehr den heutigen Ansprüchen an eine altersdifferenzierte Spiel-, Erlebnis- und Bewegungsqualität von Kindern und Jugendlichen im öffentlichen Raum.

Die vorhandenen Spielgeräte sind teilweise über 15 Jahre alt.

Bürgerbeteiligung

Die Wünsche und Anregungen der Kinder und Jugendlichen wurden in einem Beteiligungsverfahren am 03.07.2019 vor Ort auf dem Spielplatz aufgenommen und in der vorliegenden Planung umgesetzt. Die Beteiligungspartner waren die Spielplatzpaten „Freie evangelische Gemeinde Köln-Mülheim“ und „Interkulturelles Zentrum Atlant e.V.“. Des Weiteren waren die Kinder und Jugendlichen der „AWO-Jugendeinrichtung, Krahenstraße 1“ und andere Nutzer des Spielplatzes am Beteiligungstermin anwesend.

Neben neuen Spiel- und Kletterkombinationen für jüngere Kinder und Jugendliche standen bei den Wünschen Schaukel, Vogelnechtschaukel, Kletterwände und –seile, Rutschen und Tischtennisplatten ganz vorne. Ein weiterer und zahlreich genannter Wunsch war eine neue Skateanlage mit vielfältigen Kurven und Rampen.

Planungskonzept

Diese grundsätzliche Funktionsaufteilung aus drei Spiel- und Aktivitätszonen ab der Regentenstraße und einer abschließenden Platzfläche nahe des Clevischen Rings bleibt erhalten und wird weiterentwickelt.

Die vorhandene Vegetation aus Bäumen und Strauchgehölzen wurde in die Planung integriert. Vorhandene Wiesenflächen werden im Zuge der Errichtung der Anlage erneuert und in Teilbereichen neue Pflanzflächen geschaffen.

Alle drei Spiel- und Aktivitätszonen erhalten zusammenhängend auf der Grenze eine 1m hohe Umzäunung.

Die neue Gestaltung berücksichtigt die Wünsche und Anregungen der Kinder und Jugendlichen aus dem Beteiligungsverfahren.

Regentenstraße bis zur Treppe:

Dieser Bereich soll beginnend mit einem Spielbereich für kleine Kinder und dann für Kinder mittleren Alters gestaltet werden.

Für kleine Kinder sind ein Schwingspiel zum Schaukeln, ein Sandspielpodest und eine Balkenwippe vorgesehen. Eine Spielturnkombination mit diversen Aufstiegs- und Rutschmöglichkeiten und die Vogelnechtschaukel aus dem Bestand bieten Kindern mittleren Alters neue Herausforderungen zum Klettern und Balancieren. Als Abschluss bildet eine Doppelschaukel den Übergang zu den anspruchsvolleren Aktivitäten der folgenden Zone.

Eine neue Betonpflasterfläche mit Bänken, Betonsitzblöcken und Abfalleimern komplettieren diesen

Spielbereich.

Zusätzlich ist im südwestlichen Rand der Anlage durch eine neue Treppe ein weiterer Zugang zum Spielplatz geplant.

Bereich gegenüber dem Eingang Keupstraße:

Dieser wird für größere Kinder durch vielfältigere, anspruchsvollere Aktivitätsmöglichkeiten attraktiv gestaltet.

Dafür ist die Sandspielfläche zu vergrößern. In die neue Anlage werden hier neben diversen Kletter- und Balancieroptionen mehrere Kletterfelsen und eine ca. 2,90 m hohe Tunnelrutsche installiert. Auch hier wird die Flächenbefestigung mit Betonpflasterplatten erneuert.

Die Stufen und Rampenanlage als Verbindung zum höher gelegen westlichen Abschnitt ist entsprechend anzupassen. In Teilbereichen wird die vorhandene Mauereinfassung durch Betonsitzblöcke ergänzt. Auch hier werden neue Bänke und Abfalleimer aufgestellt.

Skaterfläche:

Vorgesehen ist ein komplett neuer innovativer, niederschwelliger Ortbeton- Skate-Bereich mit Street- und Flowpark-Eigenschaften. Dieser soll Einsteigern den Zugang zum Skateboard- und Rollsport generell erleichtern und gleichzeitig attraktive Herausforderungen für Fortgeschrittene bieten. Diverse Rampen, Podeste, Curbs, Wheeliepads und Slappikanten werden in eine neu zu bauende Ortbetonfläche integriert.

Platzfläche nahe Clevischer Ring:

Funktional ist dieser Bereich zukünftig als ruhigere Aufenthaltsfläche zu sehen, die zugleich die Auswirkungen des Straßenverkehrs des Clevischen Rings gegenüber dem Spielplatz puffert.

Die zu gestaltende Qualität soll den Platz auch als Treffpunkt für das Stadtteilquartier attraktiver machen.

Dafür wird das Areal optisch vergrößert, indem der vorhandene Pflanzstreifen rückgebaut und die unbefestigte Fläche unter der großen Platane bis zum Gehweg mit einbezogen wird.

Vom Clevischen Ring kommend, erfolgt der Zugang dann zentraler ausgerichtet zur vorhandenen Kastanie auf dem Platz.

Der seitliche Eingang an der Keupstraße, der auch als Pflegezufahrt dient, bleibt erhalten und wird neu befestigt. Die Fläche wird umzäunt und mit einer niedrigen Strauchpflanzung umrahmt.

Im Zusammenhang mit der neuen Platzbefestigung soll die vorhandene Natursteinpflasterung neu versetzt werden. Der eigentliche Platzbelag wird aus einer wassergebundenen Wegedecke erstellt. Es entstehen neue Sitzmöglichkeiten am Platzrand und an der zentralen Kastanie.

Zusätzlich werden zwei neue Tischtennisplatten und die für diesen Bereich erforderliche Anzahl von Abfalleimern aufgebaut.

Inklusion:

Bei der Planung der Spiel- und Bewegungsflächen wurden Aspekte der Barrierefreiheit weitestgehend berücksichtigt. Drei der vier neugestalteten Eingänge sind barrierefrei angelegt. Die Vogelneestschaukel ist von allen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung gleichermaßen und im inklusiven Spiel zu nutzen. Die zwei Tischtennisplatten sind ebenerdig und unterfahrbar zu erreichen bzw. zu bespielen. Eine Nutzung der Spielgeräte durch motorisch beeinträchtigte Personen ist durch die unmittelbar an den Spielflächen gelegene Zuwegung möglich. Beide Spiel- und Kletterkombinationen werden mit inklusiven Spielmöglichkeiten ausgestattet. Das mittlere Spielgerät bietet eine bis zu 3,0 m hohe Kletter- und Hangelnetzstruktur mit Netzgeflecht an, die vielfältig Spielangebote zum Klettern, Schwingen, Hangeln, Balancieren und auch „Chillen“ integriert, die auch mit Beeinträchtigungen genutzt werden können. Gerade das Schwingen ist sehr unterstützend zur Förderung von motorischen Fähigkeiten. Die Netzstruktur bietet darüber hinaus geeignete Liegeflächen, die auch bei Bewegungsbeeinträchtigung Möglichkeiten zum Mitspielen bietet. Die große Spiel- und Kletterkombination bietet umfangreiche Aspekte des kooperativen und inklusiven Spielens für Kinder und Jugendliche in verschiedenen Alters- und Entwicklungsstufen. Teile der neugestalteten Skatefläche sind für „Wheelchair Roller Skating“ geeignet.

Klimaschutz:

Von der neugestalteten Spiel- und Bewegungsfläche geht keine negative Beeinträchtigung des Klimas aus.

Nach Beendigung der Baumaßnahme würde sich dann in zentraler Lage in Mülheim eine großzügige Freizeifläche mit Spiel- und Bewegungsangeboten für die verschiedensten Altersstufen befinden.

Bepflanzung

Die Bestandsbäume werden erhalten und das vorhandene Begleitgrün an die Neukonzeption der vier Bereiche angepasst und teilweise erweitert. Zu den angrenzenden Straßen wird die neugestaltete Fläche mit einem 1m hohen Stabgitterzaun abgegrenzt. Der Zaun und die neuen Drängelgitter entsprechen den aktuellen Vorgaben der Verkehrssicherungspflicht.

Finanzierung:

Die Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von rund 784.000,00 Euro gliedern sich wie folgt:

Planung Spielplatz / Skatefläche	159.000,00 Euro
Herrichtung Spielplatz / Skatefläche	<u>625.000,00 Euro</u>
Summe:	784.000,00 Euro

Die Finanzierung der Planung und Herrichtung in Höhe von insgesamt 784.000,00 Euro erfolgt durch die Inanspruchnahme investiver Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle/Maßnahme 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 78.400,00 Euro p. a. wurden im Doppelhaushalt 2020/2021 und in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend berücksichtigt. Die entsprechende Auflösung des Sonderpostens (Spende) erfolgt parallel der Nutzungsdauer mit 7.500 € p.a..

Die laufende Unterhaltung der Anlage erfolgt im Rahmen der hierfür veranschlagten Haushaltsmittel.

Anlagen

Entwurfsplan Spielplatz Keupstraße